

Die Toten kommen...



auch nach Braunschweig!

Bürgerkrieg, politische oder religiöse Verfolgung, Zerstörung der Existenzgrundlagen, lebensbedrohende Armut... Die Gründe zu fliehen sind vielfältig und sie zwingen Menschen ihre Heimatorte zu verlassen.

60 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht und damit die höchste Zahl seit Ende des 2. Weltkrieges. Diese Menschen suchen eine Möglichkeit in Frieden zu leben. Für Flüchtende aus afrikanischen Staaten und Ländern des mittleren Ostens ist der Weg über das Mittelmeer in den letzten Jahren zur wichtigsten Route geworden, um einen Weg in die vermeintliche Sicherheit zu finden. Alle weiteren Routen und Wege sind mittlerweile von den Grenzschutzeinheiten der EU für Flüchtende abgeschottet worden.

Doch diese Seereise ist gefährlich. Besonders die Überquerung des Mittelmeeres birgt eine tödliche Gefahr. In kaum seetauglichen Booten werden Flüchtlinge zusammengepfercht. Ohne Rettungsboote und Schwimmwesten ertrinken täglich unzählige hilfesuchende Menschen, wenn sie in Seenot geraten. Zur gleichen Zeit boykottieren die Regierungen der Europäischen Union eine Entscheidungsfindung, welche Flüchtlingen sichere Einreisewege nach Europa ermöglicht und lehnen jegliche Verantwortung ab.

Die Flüchtlingspolitik der EU-Staaten trägt die Verantwortung für das Sterben auf dem Mittelmeer!

Tag für Tag sterben Menschen auf dem Mittelmeer.
In 2015 bereits ca. 4000!



Und was tut die Europäische Union?

Anstatt humanitäre Hilfe zu leisten, wird die Grenzschutzagentur Frontex militärisch hochgerüstet mit dem Auftrag die europäischen Küsten und Hoheitsgewässer zu „schützen“.

Anstatt eine zivile Seenotrettung zu installieren, sollen Soldaten Jagd auf Schlepperbanden machen und Boote zerstören.

Anstatt legale Wege zur Einreise für Menschen auf der Flucht zu schaffen, wird das Asylrecht verschärft und werden die Grenzen Europas abgeschottet.

Anstatt den Toten eine letzte Würde zu geben und angemessene Begräbnisse zu ermöglichen, werden Menschen namenlos „beseitigt“.

Gegen diese menschenunwürdige Politik wollen wir unseren Widerstand zeigen!

In Anlehnung an eine Aktion des Instituts für politische Schönheit in Berlin wollen wir auch in Braunschweig auf die Situation von Geflüchteten aufmerksam machen und den Toten ihre Würde zurückgeben.

„Was sagt es aus, dass bei uns in Europa die Leichen jener, die hier herkamen, verscharrt werden wie Dreck? Das Wegsehen fällt in Deutschland besonders leicht. Hier gibt es das Problem Flüchtlingsleiche nicht. Diese Leerstelle nutzt das Zentrum für Politische Schönheit erneut für eine spektakuläre Aktion.

Zynisch ist nicht dieses Projekt.

Zynisch ist eine Gesellschaft, die buchstäblich über Leichen stolpern muss, um hoffentlich wahrzunehmen, dass die Flüchtlinge keine statistische Größe sind, sondern Menschen, die ein Recht auf unsere Unterstützung haben.“

Ines Pohl, taz

Bleiberecht für alle Flüchtlinge! Menschenwürdige Behandlung! Abschaffung von Frontex! Für eine Gesellschaft ohne Grenzen!



ANTIFASCHISTISCHES PLENUM



OFFENES ANTIFA TREFFEN



Sozialistische Jugend
Deutschlands –
Die Falken

Antifaschistisches Café, Cyriaksring 55, 38118 Braunschweig, www.antifacafe.de.vu

V.i.S.d.P. A.Merges, Karl-Marx-Str. 2, 18104 Braunschweig